

 <p>Museum für Islamische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Johannes Kramer [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Taburett (Sonderform)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Sonderform (Keramik)</p> <p>Inventarnummer: I. 4113</p>
---	---

Beschreibung

Der kleine Tisch weist eine sechseckige Grundform auf. Diese ruht auf kleinen, gedrunghenen Beinen. Zwischen ihnen erhebt sich jeweils eine geschwungene Arkade. Darüber sind die Seitenflächen in drei horizontale Zonen mit Flachrelief unterteilt: Im unteren Bereich findet sich das arabische Wort „as-sa‘āda“ (arab. für Glück). Darüber folgt die mittlere Zone, die durchbrochen ist und zwei zentrale kleine Säulen aufweist. Eine Zone mit symmetrisch angelegtem floralem Rankenwerk bildet den Abschluss. Die Oberseite weist Wabendekor in Sternform auf. Die einheitliche Ausführung des Flachreliefs an den verschiedenen Seiten legt die Verwendung eines Modells nahe. Dieser auch als Taburett bezeichnete kleine Tisch ist zu Dreivierteln erhalten. Eine Vielzahl solcher Tische mit sechseckiger Grundfläche ist überliefert, teilweise auch mit einer Öffnung in der Oberfläche. Sie dienten wahrscheinlich der Ablage anderer Gefäße. Die kompakten Füße wirken wie gedrechselt und könnten auf ihre hölzernen Gegenstücke verweisen. Dieses Stück wird nach ar-Raqqa in Nordsyrien lokalisiert, weil in der dortigen Großen Moschee ein ähnliches Taburett-Fragment gefunden wurde. Für eine Zuordnung nach Syrien sprechen zudem auch der sandige, bröcklige Scherben und die starke Irisierung der Glasur.

Grunddaten

Material/Technik:	Quarzfritte, fritware
Maße:	Höhe: 31,5 cm, Breite: 26,7 cm, Tiefe: 21,6 cm, Gewicht: 2867 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1200
	wer	

wo

Schlagworte

- Taburett (Sonderform)